

Sachstandsbericht über das Geschäftsjahr 2015 zur Haushaltssitzung für das Jahr 2016

Bis zum heutigen Tag wurde die Feuerwehr 30 Mal zur Hilfe gerufen, im Vergleich zum Jahr 2014 ist mit einer Steigerung der Alarmierungen zu rechnen

Schön ist es zu vermelden, dass wir bei keinem der Einsätze größere Verletzungen erlitten. Jedoch wurden im vergangenen Jahr mehr geringfügige, nicht meldepflichtige Verletzungen notiert.

Leichte Schnittwunden, Umknicken, Kopf anstoßen und Kreislaufprobleme waren die Ursachen für 4 Einträge im Verletztenbuch.

Mit momentan 47 Mitgliedern haben wir einen guten aber stagnierenden Stand erreicht, zwei Kameraden der JF schlossen zur aktiven Wehr auf.

Mit wieder 30 Mitgliedern ist unsere Jugendabteilung gut aufgestellt.

Die Dienstbeteiligung lag bei abermals guten 80% so dass wir pauschal den Gemeindebus als Transportmittel für alle Hauptdienste reserviert haben; bei Einsätzen waren durchschnittlich 13 Kameraden anwesend. Tageseinsätze wurden durchschnittlich durch etwa 8-10 Feuerwehrkräfte erledigt.

Ein Großteil der Tagesbereitschaft wird wie in den vergangenen Jahren durch selbstständigen Holmer Unternehmer gestellt. Bei entsprechenden Alarmen stellen 2 Holmer Betriebe zusammen 5 Tagesdienstkräfte zum Einsatz in Holm von der Arbeit frei.

Geprägt war das vergangene Jahr durch die Feierlichkeiten zu unserem 125 jährigen Jubiläum. Alle ausgerufenen Veranstaltungen wurden lebhaft besucht.

Die von uns erstellte und an alle Haushalte verteilte Infobroschüre fand enorme Resonanz, am Tag der offenen Tür kamen etliche Besuch mit detaillierten Fragen zum Feuerwehrdienst und zur Technik.

Am Tag der offenen Tür konnte auch das neue HLF10 bestaunt werden. Nach der Zwischenabnahme im Januar konnten wir das Fahrzeug im März diesen Jahres in Empfang nehmen. Ein Resultat daraus war, das wir in den darauf folgenden Wochen mit etlichen Sonderdiensten in der Handhabung der Technik schulen mussten. Nach gut einem halben Jahr ist der Umgang mit dem Fahrzeug gut etabliert und routiniert.

Im Bereich der Beschaffung von Digitalfunkgeräten gibt es endlich positive Veränderungen zu vermelden.

Tatsächlich liegen die Beschaffungskosten sehr deutlich unter den geschätzten Kosten. Auch eine Unterstützung durch das Land ist zu erwarten.

Die angegebenen Kosten im Haushaltsantrag beinhalten keine Montagekosten, diese

sollten durch das Amt ermittelt werden und lagen zum Zeitpunkt des Haushaltsentwurfes nicht vor.

Alle Geräte befinden sich im einsatzfähigen Zustand und wurden den anfallenden Wartungen und Prüfungen unterzogen.

Außerplanmäßig wurde der Feuerwehrhaushalt belastet durch ungeplante Reparaturen an dem Fahrzeug LF20 in Höhe von gut 5000,-€
Diese Kosten werden voraussichtlich dazu führen, dass die eingeworbenen Gelder im laufenden Haushaltsjahr, erstmalig seit fast 10 Jahren, leicht überzogen werden könnten.

Durch regelmäßige Wartungsnachweise an dem Fahrzeug konnte erreicht werden dass der Hersteller die Hälfte des Gesamtaufwandes, etwa 10.000,-€, als Kulanz übernahm.

Daher haben sehen wir es als Notwendigkeit an, für das neue Fahrzeug einen entsprechenden Wartungsvertrag zu schließen. Leider warten wir seit März diesen Jahres auf die Umsetzung eines solchen Vertrages. In Anbetracht von Garantie und Gewährleistungsansprüchen sollte hier schleunigst gehandelt werden.

Zu erwartende Kosten in Höhe von ca. 1600,-€ im Jahr haben wir im Haushalt daher nicht berücksichtigen können.

Im Jahr 2015 ist begonnen worden den LF8 auf moderne Verlastungsmethoden um zurüsten. Dabei konnte erreicht werden, dass das zulässige Gesamtgewicht eingehalten und notwendige Ausrüstungsgegenstände wie ein vorhandenes Kombigerät zur Be- und Entlüftung sowie Leichtschaumgenerator wieder verlastet werden konnte. Zur Abrundung der Fahrzeugausstattung wurde auch ein Hochdruckbelüfter untergebracht. Im kommenden Jahr streben wir bei dem Fahrzeug weitere Veränderungen an um den einsatztaktischen Wert zu verbessern.

Als Ergebnis wird dabei auch ein deutlich in die Zukunft geschobener Ersatzbeschaffungstermin sein.

Weiter wurden zwei Pre Paid Handy's für die Haupteinsatzfahrzeuge beschafft, 5 LED Helmlampen ersetzt und kombinierbare Schlauchbrücken angeschafft. Kameraden mit Einsatzbekleidung neu ausgestattet und verschlissene Einsatzschutzhosen ausgetauscht.

Bei dem Messebesuch der Interschutz in Hannover konnten wir uns von Neuerungen im Feuerlöschwesen informieren. Hauptaugenmerk für die Wehrführung waren Neuerungen in der persönlichen Einsatzschutzbekleidung im Fokus hier Schutzhelme mit besseren Kommunikationsmöglichkeiten und Tragekomfort.

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei Fa. SECUMAR die es unser 11 köpfigen Reisegruppe ermöglichte die Messe kostenfrei zu besuchen.

Gerätschaften älter 25 Jahre

generell gelten technische Gerätschaften für den Feuerwehrweinsatz spätestens nach 25 Jahren als überaltert. Dies betrifft nur noch eine ganz geringe Anzahl von Gerätschaften, zu denen es auf anderen Fahrzeugausstattungen immer alternativen gibt. Ggf. sind umfangreichere Ersatzbeschaffungen erst bei Totalverlust zu überdenken / zu tätigen.

Führerschein:

Durch eine Ausbildung des Kameraden Björn Wanke als „Fahrlehrer“ sind wir seit 2013 in der Lage, geeignete Kameraden zum Feuerwehrführerschein auszubilden. Damit ist der Betrieb des Fahrzeuges LF8-2 gesichert.

Die Ausbildung mit dem Klasse C Führerschein hat sich bei Fa. Baehr in Schenefeld als sehr geeignet herausgestellt. Hier haben in diesem Jahr zwei Kameraden den Führerschein abgeschlossen, ein weiter befinden sich dort in der Ausbildung.

Löschfahrzeug / Mannschaftstransportfahrzeug:

Das Mannschaftstransportfahrzeug wird im kommenden Jahr 17 Jahre alt. Mit einem erhöhter Wartungs- und Reparaturaufwand wird zu rechnen sein, momentan werden die Lenkgeräusche der rechten vorderen Radaufhängung sehr viel lauter. Ein permanenter Ölaustritt im Bereich des Getriebes ist überprüft worden, ein Simmerring wird zu Nehmens durchlässiger. Eine Reparatur sollte nur in Abwägung einer Neubeschaffung des Fahrzeuges unternommen werden.

Der Motorenölverbrauch ist merklich gestiegen, vermutlich altersbedingt.



Lukas Krack
Wehrführer